

»Wir kümmern uns um den Rest«

AMANU: Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise erscheint der Dokumentenerstellungsprozess in neuem Licht. **Heiko Grießer**, Geschäftsführer der amanu GmbH, erläutert ein zeitgemäßes Konzept, das alle Optimierungsmöglichkeiten berücksichtigt.



Herr Grießer, Sie bieten medizinischen Schreibservice und die Optimierung des Dokumentenerstellungsprozesses an. Wie passt das zusammen?

Wir haben von Anfang an diesen Ansatz verfolgt. Die Kliniken möchten im

Endeffekt ja Folgendes erreichen: Die schnelle, hoch qualitative und kostengünstige Fertigstellung der Dokumente. Unsere Dienstleistung umfasst deshalb von der Auslagerung der Schreibarbeiten bis zur kompletten Workflow-Optimierung alle Bereiche rund um das Diktat. Das bedeutet: Die Ärzte diktieren, wir kümmern uns um den Rest.

Was beinhaltet die Workflowoptimierung?

Unser Service beginnt bei der Beratung und Ausstattung unserer Kunden mit Hard- und Software – also bei den internen Prozessen. Wir sind herstellerunabhängig und somit an keine spezielle Lösung gebunden. Dadurch können wir auf jegliche IT-Infrastruktur eingehen und die passende Lösung anbieten – sei es eine bestimmte Diktierhardware, ein Diktatmanagementsystem, die

Übernahme der Schreibarbeiten inklusive KIS-Integration oder den Einsatz von Spracherkennung. Diese Unabhängigkeit ist unser zentrales Unterscheidungskriterium zum Wettbewerb.

Angenommen, der Prozess wurde optimiert. Was passiert dann?

Durch unsere Auftragsmanager stehen wir in engem Kontakt zu unseren Kunden. Dadurch sind wir an den Prozessen nah dran und können schnell und unbürokratisch auf mögliche Probleme oder Optimierungsmöglichkeiten aufmerksam machen. Es liegt ja auch in unserem Interesse, dass der Prozess reibungslos verläuft.

Wie sehen Sie die Zukunft der Dokumentenerstellung und welche Rolle spielt dabei die Spracherkennung?

Der Fokus wird auf kürzere Fertigstellungszeiten, stabile Prozesse, Kosteneffizienz und Flexibilität gelegt werden – immer unter der Prämisse von hoher Qualität. Die Spracherkennung ist dafür in verschiedenen Fachbereichen das probate Mittel. In anderen Bereichen muss der Workflow so organisiert werden, dass die Dokumente immer innerhalb von kurzer Zeit fertiggestellt werden. Das und die strengen Anforderungen an den Datenschutz werden zu einer Konsolidierung bei den externen Schreibbüros führen.

NUANCE: Citrix-Ready-Zertifizierung für Spracherkennungstechnologie SpeechMagic 7

Nuance Communications, Inc., einer der führenden Anbieter von Sprach- und Bildbearbeitungslösungen für Unternehmen und Privatkunden, gab heute bekannt, dass die professionelle Spracherkennungstechnologie SpeechMagic 7 „Citrix Re-

ady“ ist. Die Zertifizierung bestätigt den reibungslosen Einsatz der medizinischen Spracherkennung in Citrix-Umgebungen von Krankenhäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen, wo diese fast ohne Verzögerung läuft.

SpeechMagic 7 war von Beginn an für den Einsatz in Thin-Client-Umgebungen unter Citrix konzipiert. Die Software trägt den Status „Citrix Re-

ady“ für alle relevanten Use-Cases (digitales Diktieren, Front-End-Spracherkennung, Back-End-Spracherkennung) und wird von Citrix für den Einsatz im Rahmen einer Citrix Application Delivery Infrastructure empfohlen. Die entsprechenden Tests liefen für die Citrix-Versionen XenApp 4.5 und 5.0 sowie, bei 64-bit-Betriebssystemen, für Citrix XenApp 6.0.

► www.nuance.com